

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verantwortlich für den Inhalt: ...
Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marien-
Straße 38/32, Fernruf 25291. Postfachkonto 1008 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Abdruckrechte: ...
Anzeigenpreise: ...

Autobahn Dresden-Weimar eröffnet

Feiern an sechs Baustellen im Reich - Dr. Todt übergibt den 2000. Kilometer bei Berlin

Berlin, 17. Dezember.

Am Freitagvormittag wurden im Reich an sechs verschiedenen Stellen zugleich, und zwar im Ruhrgebiet, bei Kassel, Gera, Köln, Stuttgart und am Berliner Ring fertiggestellte Bauabschnitte der Reichsautobahn in einer Gesamtlänge von 218 Kilometern in Betrieb genommen, so daß nun insgesamt 2000 Kilometer Reichsautobahn befahrbar sind. Den Mittelpunkt der Eröffnungsfeierlichkeiten bildete ein Festakt an der Auffahrt Erkner-Grünheide am Berliner Ring, wo Generalinspektor Dr. Todt mit einer Ansprache die Strecken übergab. Durch Rundfunk wurde diese Feier an die übrigen fünf Baustellen im Reich übertragen, so auch nach Gera, wo im Beisein der Reichsstatthalter Mutschmann und Sautel die Anschlussstrecken von Dresden-Neerane nach Gera und von Gera nach Jena-Weimar eingeweiht wurden.

Zu der Feier bei Erkner hatten zahlreiche Bauleitungen aus dem ganzen Reich Arbeiterabteilungen geschickt, die nun selbst teilnehmen konnten an der feierlichen Weihe dieses Wertes, das sie mitgestalten halfen und das mit der Vollendung des 2000. Kilometers ein symbolisches Weihnachts-geschenk an den Führer darstellt.

Unter den zahlreichen Ehrenmännern bemerkte man Reichsverkehrsminister Dörpmüller, in Vertretung des Reichsdrückungsministers der Kommandierenden General der Panzertruppen v. v. Stabschef Lude, Reichsarbeitsführer Dietl, Korpsführer Ahlheim, die Staatssekretäre Kleinmann und König, Ministerialdirektor Brandenburg, Obergruppenführer von Jagow, Generalarbeitsführer Dr. Deder und Gruppenführer Diermann vom NSKK.

Zunächst begrüßte Bauinspektor H. J. Müller von der Oberleitungsstelle Berlin die Gäste. Mit der Fertigstellung dieses Teiles des Berliner Ringes sei die Hauptstadt des Deutschen Reiches mit der zukünftigen Bauhauptstadt Frankfurt an der Oder endgültig durch eine Reichsautobahn verbunden. Nach dem Vortrag eines Arbeiters nahm dann

keine ganze Kraft für gemeinsame Aufgaben einsetzt. Nur bei selbstlosem, opferbereitem Einsatz aller Beteiligten können derart große Werke entstehen.

Während das Lied vom Guten Kameraden erklang und die Fahnen sich senkten, gedachte Dr. Todt der Arbeitssameraden, die auf diesem Abschnitt als Opfer der Arbeit aus unseren Reihen in treuer Pflichterfüllung geschieden sind.

Die kulturelle Bedeutung

Unter Hinweis auf die Tatsache, daß an sechs Stellen im Reich, die durch Rundfunk miteinander verbunden sind, in diesem Augenblick die Arbeitssameraden bereitstehen, um insgesamt 218 Kilometer neue Reichsautobahn dem Verkehr zu übergeben, hob Dr. Todt die kulturelle Bedeutung der Reichsautobahnen hervor. Es sei symbolisch, daß der 2000. und der 2000. Kilometer gerade im deutschen Osten feierlich dem Verkehr übergeben werden.

„Diese gewaltigen Straßen des Führers werden nicht nur dort errichtet, wo heute bereits härtester Verkehr besteht, diese Straßen entstehen im ganzen Reich und führen vor allem im östlichen Teil Deutschlands bewohnt in bisher verkehrsarme

Gebiete vor, um dadurch die Voraussetzung für eine leistungsfähigere wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen.“

Auch im nächsten Jahre 1000 Kilometer

Dr. Todt kündigte an: „Inser nächstes Streben wird es sein, auch im nächsten Jahr mit tausend weiteren Kilometern die gleiche Leistung zu vollbringen, die in diesem Jahre erreicht wurde“, und schloß mit einem Dank an den Führer, einem Dank, der am besten durch hingebende Treue und unermüdete Mitarbeit ausgedrückt werden kann.

Im Auftrag des Führers übernahm dann Dr. Todt den 2000. Kilometer der Straßen Adolf Dillers, vier Jahre nach dem ersten Spatenstich an diesem gewaltigen Werk, und übergab die Strecke dem Verkehr.

Gauleiter Sturm, der dann das Wort ergriff, wies darauf hin, es sei für den Gau Kurmark von besonderer Bedeutung, daß die kommende Hauptstadt Frankfurt a. d. Oder jetzt die geschlossene und direkte Verbindung mit der Reichshauptstadt bekommen habe. „Gerade für uns“, erklärte der Gauleiter, „die wir die schöne Aufgabe haben, an der Obergrenze des Reiches zu stehen, ist es eine besondere Freude, zu sehen, daß der deutsche Osten beim Bau der Reichsautobahnen nicht vernachlässigt wird. Das verpflichtet uns ganz besonders, so nehmen wir dieses Geschenk nicht nur voller Freude, sondern auch voller Verantwortung in Empfang.“

Erste Fahrt

Die Glieder der Nation beendeten die würdige Feierstunde. Dann erfolgte die erste Fahrt der Arbeiter in ihren betriebszugehörigen Wagen über die neue Strecke. Neben dem Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen nahmen als Vertreter der Reichsregierung Reichsverkehrsminister Dr. Dörpmüller und als Hauptabteilungsleiter der Partei Gauleiter Sturm die Vorbesprechung der Wagen in der schönen, schneebedeckten märkischen Landschaft ab.

(Siehe auch Seite 2)

Feierlicher Einzug der Japaner in Hanking

Tokio erwägt die Form der Wiedergutmachung wegen des Panay-Zwischenfalles

Shanghai, 17. Dezember.

Am Freitagmittag zogen General Matsui vom Osther und Admiral Hasegawa von Hatanan her an der Spitze der japanischen Truppen feierlich in Hanking ein. Admiral Hasegawa erließ eine Proklamation, in der er erklärte, die japanischen Streitkräfte seien gerufen, weiterzukämpfen, bis eine endgültige Lösung des Konfliktes erreicht sei.

An der Front herrscht zur Zeit Ruhe. Die vorderen Linien verlaufen jetzt etwa von Wuhu die Autostraße entlang über Sunatschia, Kwanan und Wuhing bis zur Südspitze des Taihu-Sees und liegen dort in südöstlicher Richtung

ab nach Dajien an der Hangtschu-Bucht. Am Nordufer des Jangtse verläuft die Front zwischen Hsien und Wukau.

Der Sprecher des japanischen Außenamtes erklärte, daß eine Entscheidung über die Verantwortung der amerikanischen Note wegen des Panay-Zwischenfalles noch nicht gefallen sei. Es könne sein, daß die von der japanischen Regierung bereits überreichte Note, in der nicht nur tiefstes Bedauern und Entschuldigung, sondern auch Wiedergutmachung angeboten worden sei, im Augenblick als genügend angesehen werde.

Die Regierung sei bemüht, den unglücklichen Zwischenfall in seinen Einzelheiten klarzustellen, um festlegen zu können, in welcher Form eine Wiedergutmachung geleistet und Vorlage getroffen werden könnte, daß weitere Zwischenfälle vermieden werden. Der Sprecher wollte sich deshalb zur Zeit über Einzelheiten nicht äußern, insbesondere nicht darüber, in welcher Form der Inhalt der amerikanischen Note dem Thron übermitteln werden könne.

Amerikanische und englische Anfragen, ob Japan die nach ausländischen Berichten behauptete Beschädigung der Panay durch Maschinengewehre von japanischen Motorfahrzeugen aus bestätigen könne, beantwortete der Sprecher mit einem glatten Dementi. Zur Zeit des Zwischenfalles seien keine japanischen Fahrzeuge anwesend gewesen. Der Sprecher lehnte sodann die Befragung japanischer Frontberichte über den Zwischenfall ab, da die Einzelheiten noch keineswegs klar seien. Er betonte jedoch, daß Japan eine zufriedenstellende Lösung des Zwischenfalles finden werde, ohne schon jetzt Einzelheiten mitteilen zu können.

Flottenwettbewerb USA, England, Japan

Berlin, 17. Dezember.

Ein bemerkenswerter Vergleich über die Flottenstärke Englands, Amerikas und Japans findet sich in dem Jahresbericht des Marineministers der Vereinigten Staaten. Nach den für den 1. Juli aufgestellten Tabellen steht England, was die Gesamttonnage anbetrifft, mit 126 898 Tonnen an der Spitze. Es folgt dann Amerika mit 1 088 830 Tonnen und schließlich Japan mit 745 804 Tonnen. Berücksichtigt man lediglich die neuzeitlichen Schiffe, so steht die liberalere Seite an der Spitze, und zwar mit 181 neuzeitlichen Kriegsschiffen. Dann folgt jedoch Japan mit 171 und dann erst Amerika mit 118.

Außerordentlich umfangreich ist das Bauprogramm vor allem der Engländer, das nach dieser Aufstellung 66 Schiffe mit etwas über 541 000 Tonnen im Bau hat, während die Amerikaner als im Bau befindlich 87 Schiffe mit etwas über 335 000 Tonnen angeben und die Japaner die Neubauten auf 28 Schiffe mit rund 79 000 Tonnen beziffern. Der amerikanische Marineminister spricht die Befürchtung aus, daß der Tonnageabstand der Amerikaner von der englischen Flotte trotz des ansehnlichen Bauprogramms der Vereinigten Staaten sich noch vergrößern werde infolge des gewaltigen Umfangs der englischen Aufrüstung zur See. Außerdem komme hinzu, daß die Engländer mit ihren Schiffsbauten schneller fertig würden, da der Bau nicht durch Streiks behindert werde.

Neue Aufregung um die Kapuzenmänner

Fragewürdige Aussagen eines Verhafteten - Die „Verschwörer“ wollen der Polizei helfen

Paris, 17. Dezember.

Durch die gemeldete Entdeckung eines neuen geheimen Waffenlagers in einer Garage in Paris, bei der eine beträchtliche Anzahl Gewehre sowie Maschinengewehre, Granaten und Sprengstoffe zutage gefördert wurden, sind die polizeilichen Nachforschungen nach dem „Geheimen Ausschuss der revolutionären Tat“ wieder in den Vordergrund getreten.

Einer der Verhafteten gab beim Verhör an, er habe in den letzten Monaten 30 Kilogramm Sprengstoff nach und nach seiner Wausfirma entwendet und sie dem Ausschuss zur Verfügung gestellt. Er sei diesem Geheimbund beigetreten und habe unter folgenden merkwürdigen Umständen den Treueid geleistet: ein Kraftwagen habe ihn eines Tages abgeholt und ihn in eine Villa im Stadtviertel Passy gebracht, deren Lage er jedoch nicht mehr beschreiben könne. Dort sei er in ein Zimmer geführt worden, in dem sich vier ihm unbekannte Personen befanden. Auf dem Tisch sei eine blau-weiß-rote Fahne ausgebreitet gewesen und einer der Unbekannten mit dem Oberarmband der Ehrenlegion am Anzug habe ihn verurteilt. Er habe die vier Personen nie wieder gesehen.

Einer der früher Verhafteten stellte im Verhör vor dem Untersuchungsrichter in Abrede, von Waffenlagern Kenntnis zu haben. Dagegen gab er an, dem geheimen Ausschuss anzugehören, dem er beigetreten sei, um gegen einen etwaigen kommunistischen Putsch zu kämpfen. Er wohne in einem kommunistischen Stadtviertel, wo seit den Volksfrontwahlen von 1936 Flugblätter verbreitet wurden, in denen die Schaffung von Sowjetzellen innerhalb jedes Hauses empfohlen wurde. Die Mitglieder des Ausschusses hätten sich den Polizeirekruten im Falle von Unruhen zur Verfügung stellen wollen. Er und seine Kameraden seien dazu um so mehr entschlossen gewesen, als sie bei den blutigen Straßenunruhen in der Vorstadt Clignancourt festgestellt hätten, daß die Polizei von der Menge überrannt worden sei. Die Mitglieder des „Geheimen Ausschusses der revolutionären Tat“ hätten untereinander

Verabredungen getroffen.

Nach der Volksfrontzeitung „Le Soir“ soll eines der in der Garage gefundenen leichten Maschinengewehre ein neues, bisher geheimgehaltenes und nur im französischen Heer ausprobiertes Modell sein.

Der französische Haushalt angenommen

Paris, 17. Dezember.

Die Kammer hat in einer Nacht Sitzung die Ausprache über den Haushalt beendet. Der Gesamthaushalt für 1938 wurde mit 547 gegen 35 Stimmen angenommen. Die Kammer vertrat sich um 11 Uhr auf nächsten Donnerstag zur Ausprache über eine etwaige Wieder-Eröffnung der Pariser Weltausstellung im nächsten Jahre.

Furcht vor einer Inflation in USA

New York, 17. Dezember.

Eine Umfrage der Federal Reserve Bank bei den führenden Diamantenhändlern New Yorks hat ergeben, daß die Diamantverkäufe der Großhändler im Oktober um 23,8 v. H. liegen. Dies ist um so erstaunlicher, als der Großhandel in Juwelen und allen anderen Schmuckgegenständen infolge der gegenwärtigen Wirtschaftskrise im Oktober einen Rückgang von 2,5 bis 37 v. H. zu verzeichnen hatte. Die Kaufkraft des Publikums für Diamanten wird von den Händlern auf die Furcht vor einer neuen Inflation zurückgeführt. Obwohl noch keine anderen Anlässe dafür vorliegen, wächst offenbar unter den wohlhabenden Schichten der Bevölkerung die Befürchtung, der Kongreß könnte als Ausweg aus der Wirtschaftskrise von der Regierung erneut eine Entwertung des Dollars verlangen.

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

3 Uhr

Erste Fahrt auf der Reichsautobahn Dresden-Weimar

Die Eröffnungsfahrt in Gera - Die Reichsstatthalter Mutschmann und Sautel sprechen

Sonderbericht unserer nach Thüringen entsandten H. L. - Mitarbeiter

Gera, 17. Dezember.

Fahrt bis Gera. Es ist charakteristisch für die selten- und weltumspannende Großartigkeit der gewaltigen Straßen...

Rasche Fahrt

Als er Dresden verließ, blühten die Straßenlampen noch in der tiefsten Nacht. Erst bei der großen Muldenbrücke...

Helft der Jugend helfen! Die HJ sammelt vom 17. bis 19. Dezember für das WQW.

lein-Ernsthaf im Winterfeld folgte, und dann waren es die weiten Forsten hinter der Bergstadt...

„Ende der Autobahn“ - verschwunden

Das Schild „Ende der Autobahn“ bei Meerane ist verschwunden. Ueber dem Schnee breunt das Rot von Reichsflaggen...

Sprechende Zahlen

Was den neuen Bauabschnitt Meerane-Gera anbetrifft, so wurden dabei 15 Kilometer Straßen und 29 Kilometer Mittelschneiseverlegt...

Gera feiert doppelt

Bei der Anfahrtsstelle Ronneburg verläßt der Wagen die neue Autobahn. Ein lauberes Thüringer Dorf mit lustigen Fachwerkhäusern liegt im Schnee...

das festlich geschmückte Ronneburg mit seinen bunten Häusern und seinem Bergbuckel zum Markt hinaus durchfahren...

Die Weiherede des Reichsstatthalters Mutschmann

Nach der Übertragung der Feierlichkeiten aus Erkner ergriff zunächst

Reichsstatthalter Fritz Sautel

das Wort. Er wies darauf hin, daß der Bau Thüringen durch die Reichsautobahnstraße einen gewaltigen Verkehrsaufschwung erleben werde...

Reichsstatthalter Mutschmann

betonte in seiner nun folgenden Ansprache die kameradschaftliche Verbundenheit zwischen den Volksgenossen der beiden Gaue Thüringen und Sachsen...

Wegban sei das A und O jeder Kultur, und Straßenbau sei Priorität in der reinsten Sinne.

Der Dank gelte jedem, der am Bau mitgeholfen habe und sich dadurch in enge Verbundenheit zum Werk des Führers gefühlt habe...

Reizvolle Rückfahrt

Nach der Feier begab sich die lange Wagenkolonne aus Thüringen auf die Teilstrecke nach Jena-Weimar, nachdem vorher Sautel die Vorbesitzung abgenommen hatte...

gischen bis Jena fertiggestellt, um dann nach Weimar und Frankfurt am Main weiterzufahren...

Am Rundfunk

In Gera ist das Gesellschaftshaus Heinrichshaus Mittelpunkt der Feier. Es ist von Menschen umlagert. Der Riesen-saal kann die Teilnehmer nicht fassen...

Die Weiherede des Reichsstatthalters Mutschmann

besonders schönen Punkt in der Höhe über das Spittelhof. Von dort aus kann man auf das Schloss Volkterstein einen guten Blick nehmen.

Mutschmann nimmt die Vorbesitzung ab

Gatten unterwegs allenthalben Volksgenossen und Abordnungen der Gliederungen in reicher Zahl links und rechts der Autobahn aufgestellt...

Je Kilometer ein Arbeiter in Berlin

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 17. Dezember.

Am Freitagvormittag haben die 2000 Reichsautobahnarbeiter, die als Gäste der Reichsregierung anlässlich der Fertigstellung des 2000. Kilometers der Reichsautobahn in Berlin weilten...

Dachstuhlbrand in der Berliner Innenstadt

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 17. Dezember.

In der Berliner Innenstadt, in der Leipziger Straße, zwischen Markgrafen- und Charlottenstraße, entstand am Freitagmorgen in einem Geschäftshaus ein Dachstuhlbrand...

Zusammenschluß der sudendeutschen Kraftfahrer.

Der Automobilklub und der Kraftfahrerklub in Göttingen haben sich zu einem „Deutschen Kraftfahrerband“ vereinigt. Dieser einmütig zustande gekommene Zusammenschluß kann als weiterer Fortschritt der Einigungsbestrebungen unter den sudendeutschen Kraftfahrern gelten...

„Lauter Lügen“ / Komödie von Hans Schweikart

Ein guter Titel ist der halbe Erfolg eines Theaterstückes. „Lauter Lügen“ ist ein guter Titel, und die andere Hälfte des von ihm verbürgten Erfolges schafft die gute Darbietung. Irrungen - Wirrungen könnte man auch sagen, zumal wenn man schließlich dahinterkommt, daß doch gar nicht lautere Lügen gesprochen worden sind...

Wochenplan des Sächsischen Staatstheater

- Opernhaus: Sonntag (19.), außer Anrecht: „Coburgin“ (6 bis geg. 10). Montag, Anrecht A: „Der Wildschütz“ (8 bis geg. 11). Dienstag, Anrecht A: „Schwarzer Peter“ (8 bis geg. 11). Mittwoch, Anrecht A: „Der Troubadour“ (8 bis geg. 11). Donnerstag, Anrecht A: „Tieland“ (8 bis geg. 11). Freitag: Geschlossen. Sonnabend, außer Anrecht: „Lauhäuser“ (8 bis geg. 10). Sonntag (26.): „Schwarzer Peter“ (3 bis geg. 10); außer Anrecht: „Margarete“ (3 bis geg. 11). Montag, außer Anrecht: „Tosca“ (8 bis geg. 11). Dienstag, Anrecht B: „Aida“ (3 bis geg. 11). Schauspielhaus: Sonntag (19.), außer Anrecht: „Lauter Lügen“ (3 bis geg. 10). Montag, Anrecht A: „Dante“ (8 bis geg. 11). Dienstag, Anrecht A: „Emilia Galotti“ (8 bis geg. 11). Mittwoch, Anrecht A: „Das Lied der Königin“ (8 bis geg. 11). Donnerstag: Anrecht A: „Das Lied der Königin“ (8 bis geg. 11). Freitag: Geschlossen. Sonnabend: „Das Lied der Königin“ (3 bis geg. 11); außer Anrecht: „Lauter Lügen“ (3 bis geg. 10). Sonntag (26.): „Das Lied der Königin“ (3 bis geg. 11); außer Anrecht: „Don Quixote“ (3 bis geg. 11). Montag: „Das Lied der Königin“ (3 bis geg. 11); Anrecht B: „Lauter Lügen“ (8 bis geg. 11). Dienstag: Anrecht B: „Zur Insee“ (8 bis geg. 11). * Spielplan des Kammertheaters vom 20. bis 27. Dezember: Montag: „Mein Sohn, der Herr Blücher“; Dienstag bis Donnerstag: „Die Primanerin“; Freitag: Geschlossen. Sonnabend (26.): 4 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“; 8, 15 Uhr: „Die Primanerin“; Sonntag (27.): 2 Uhr: „Die Sabinerinnen“; 8, 15 Uhr: „Die Primanerin“.

eine vorzügliche Gelegenheit gefunden. Uebrigens unterbreicht sie deren mondäne Besonderheit noch durch ausgedehnte eigenartige Gewänder. Durch die belustigende Spielart des weiblichen Humors, den es trotz mancher Behauptung, Frauen seien humorlos, dennoch gibt, macht Grethe Volkmar die Freundin Elisabeth ungewöhnlich amüsan. Gewöhnlich immer aufgeregt, übertrieben wird sie sozusagen wider Willen wüßig. Typ einer Dame, die sich eine so gemüßte Gesellschaft um sich leisten kann, wie bei ihrem Gemahl die merkwürdigen Kavaliere (Hoffenland, Gabel, von Schmeling) und die doofe, schon fast alberne Bettina, die Lotte Wuner aufopferungslos dämlich hinkeilt. Die Männerrollen sind nicht ganz so eigenartig, doch kann Einar Klingenberg den etwas beschädigten Kennfahrer und etwas entgleiten Cheemann Andreas mit fomerischer Bekränktheit und schließlicher Selbsterkenntnis seiner unangemessenen Lage recht unterhaltsam spielen, während Luis Rainer den Dr. Klugs mit vornehmer Zurückhaltung und feinen Untertönen der Entfugung liebenswürdig ausgestaltet. Sehr trefflicher zeichnete Carla Hader eine dienstwärtige Aufwartefrau und Christian Schmieder einen seiner Runden kundigen Barmer. In den von Elisabeth von Kuenmüller geschmackvoll und charakteristisch geschaffenen Räumen spielte sich die Pagenkomödie so leicht und locker ab, daß sich männiglich darob ergötzte.

Dr. Felix Zimmermann.

„Der Raub der Sabinerinnen“; 8, 15 Uhr: „Die Primanerin.“ Montag (27.): „Die Primanerin.“ * Spielplan des Theaters des Volkes vom 19. bis mit 27. Dezember. Sonnabend nachm.: „Die Schneeförmchen“; abends: „Die drei Blindgänger.“ Sonntag (19.) nachm.: „Die Schneeförmchen“; abends: „Land des Vögelns.“ Montag und Dienstag: „Land des Vögelns.“ Mittwoch nachm.: „Die Schneeförmchen“; abends: „Die drei Blindgänger.“ Donnerstag: „Land des Vögelns.“ Freitag: Geschlossen. Sonnabend (26.): „Land des Vögelns.“ Sonntag (27.): „Land des Vögelns.“ * Spielplan des Centraltheaters vom Montag (20.) bis Montag (27.). Montag (20.): 5 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; Dienstag 5 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; Mittwoch 4 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; Donnerstag 8 Uhr: „Premiere: Der Obersteiger.“ Freitag: Geschlossen. Sonnabend (26.): 2 und 5 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; 8, 15 Uhr: „Der Obersteiger.“ Sonntag (27.): 2 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; 5 und 8, 15 Uhr: „Der Obersteiger.“ Montag (27.): 4 Uhr: „Das goldne Mutterherz“; 8 Uhr: „Der Obersteiger.“ * Kammeränger Paul Schöffler singt in der Rol. Oper in Antwerpen in einer Verkaufsführung von Richard Strauß „Salome“ den Jochanaan.

Opernbäll 1938

Am 19. Februar 1938 findet in sämtlichen Räumen des Opernhauses der 11. Opernbäll statt. Wie in früheren Jahren, werden das ganze Parkett und die Logen zu einer zusammenhängenden Tanzfläche eingerichtet. Der Reinertrag fließt den Bühnengeld-, Witwen- und Waisenkasen für die dort stehenden Mitglieder und für den Opernchor des Sächsischen Staatstheater zu. Wie aus dem Angelegten ersichtlich, beginnt der Rollenverkauf am 20. Dezember an der Opernhauseinfahrt und den Vorverkaufsstellen.

Dresden und Umgebung

Auf dem Neumarkt duftet's weihnachtlich

Wenn das feinen Weihnachtstema zusammen gibt: Tannenduft und Pfefferkuchen, da muß einer schon gefühllos sein! Die alte Frauenkirche ist es nicht, sie scheint beglückt aus ihrer Ecke herabzuschauen auf die Parade der Weihnachtsbäume und der ganzen bunten Herrlichkeit, die die Kundenstadt des öffentlichen Weihnachtsmarktes auf dem Neumarkt unter ihren breiten Dächern darbietet.

Prächtige Eisföhre und Raufreißbildungen im Erzgebirge

Im ganzen östlichen Erzgebirge herrscht am Freitag vormittag eine herrliche Winterlandschaft mit Raufreißbildungen. Die Schneedecke ist am Galgensteich bei Altenberg 20 Zentimeter, am Völselnschloß bei Schellerhaus 38 Zentimeter, am Hochmoor-Georgenfeld 30 Zentimeter, am J-Nägeln des Rahlberges 48 Zentimeter und am Raupennest Altenberg 25 Zentimeter hoch.

Table with columns: Ort, Temp., Wetter, Schneehöhe, Neuschnee, Schnee-Beschaffenheit, Sport-möglichkeit. Lists various locations in the Erzgebirge region.

Dresden-Weißwasser: NS Dresden Ost, 6.15, 8.04, 10.18. Rückfahrt ab Weißwasser 16.14, 19.02, 20.48, 23.05. Die Wöhlage einzelner Bäume bleibt vorvorhalten.

Aus äußerl. Winterverhältnissen Deutschlands vom 17. Dezember 1937

Table showing weather conditions across various German locations. Columns include location, temperature, wind, and snow conditions.

Beste Wetternachrichten aus dem Erzgebirge

Am Freitagvormittag liefen noch folgende Meldungen ein: Altenberg - 1, leichter Schneefall, SW 1, 28 Zentimeter, Pulverschnee, Bl und Nebel sehr gut. Goldberg - 2 Grad, wolfig, RD 1, 28 Zentimeter, Pulverschnee; Bl und Nebel sehr gut.

Winterportzüge nach dem Ostergebirge

Table listing winter transport routes to the Ostergebirge region. Columns include destination, departure times, and return times.

Sonderveranstaltungen im Alten Stadtteil

Morgen, Sonnabend: Offenes Singen des BDR, Turmbauen der Wehrmacht; Sonntag: Der Puppenspieler Paul Hölzig spielt, Beginn 15, 16 und 17 Uhr; Sonntag, 16.30 Uhr: Der Kreuzchor singt deutsche Weihnachtslieder, Turmbauen der Wehrmacht.

Verbraucherpreise für Weihnachtsbäume

Table showing consumer prices for Christmas trees. Columns include tree size, price per tree, and price per tonne.

Der Wellensittich von der Al. Zwingerstraße verendet

Wie berichtet, hatte ein Wellensittich die Mordabsichten eines Chemannes an seiner Frau in deren Wohnung auf der Kleinen Zwingerstraße dadurch verhindert, daß er infolge des andrängenden Gases unruhig wurde. Der Täter hat das Tier darauf in die Tasse gesteckt, wo es erstikt ist. Bei der Durchsichtung des Chemannes wurde der tote Vogel von der Polizei gefunden.

Wetternachrichten vom 17. Dezember

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptort Dresden



Wetterlage Die über Mitteleuropa noch vorhandenen Tiefdruckgebiete haben sich zu einem ausgeprägten System vereinigt, dessen eigentliches Zentrum heute im Bereiche von Nordostdeutschland festzuweisen ist.

Table showing water levels of the Elbe and its tributaries. Columns include location, water level, and date.

Hand-Klöppel-Decken Hand-Felddecken vom Vogt. Spitzenlager Johannesstraße 10 Damen-Taschen sind praktische Weihnachtsgeschenke Leder-Kell, Am See 9

Herrenschirme - elegant und leicht, Damenschirme - flott und modisch, Taschenschirme - Kalrpa - Flirt - Boy. Schirm-Petschke, Prager Str. 24 - Wilsdruffer Str. 17 - Amalienstr. 7

Tiedemann & Grahl Weinhandlung Weinstuben, Gegründet 1875, Dresden-A. Seestraße 9

BRIEFMARKEN SPECIAL-GESCHENK FRITZ BOHNER ALBEN, Reichhaltiges Lager der echten Kirschbaum-Möbel

Mintzloff Lederwaren nur die Besten! Wallstraße 11, Annaburg 30

Armbanduhren von 5,-, 8,-, 10,-, 15,-, 20,-, 25,- RM. u. höher Fritz Böhm Uhrmachermeister

Echt Schatzter Filzschuwaren sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei L. Pöhlitz, Dresden, Brühlstr. 17

Hand-Klöppel-Decken Hand-Felddecken vom Vogt. Spitzenlager Johannesstraße 10

Briefmarken-1937 PAUL H. SCHULZ, Trompeterstraße 6, Dresden

Hand-Klöppel-Decken Hand-Felddecken vom Vogt. Spitzenlager Johannesstraße 10

Stellen-Angebote, Sausmädchen in gute Stellung bei Kränke, Wilsdruffer Str. 16

Herrenschirme - elegant und leicht, Damenschirme - flott und modisch, Taschenschirme - Kalrpa - Flirt - Boy. Köstlichkeiten für den Herrn des Hauses, Aus dem Nachlaß König Karls IV. mit Original-Etiketten

